

Heini auf Klassenfahrt

Heute war der Unterricht so langweilig. Heini ist froh, dass endlich die letzte Stunde ist. Herr Beagle meint, sie hätten etwas Wichtiges zu besprechen. Ferdinand beugt sich zu Heini rüber und fragt, was das wohl sein könnte. Dann verkündet Herr Beagle, dass die Klasse eine Klassenfahrt machen wird. Nach Belgien! Dann teilt er noch Zettel und Packlisten aus. Zu Hause zeigt Heini den Zettel Opa-Mops. Das ist ja schon nächsten Monat! Wo sollen wir so schnell so viele Würstchen herbekommen? Die Zeit bis zum Tag vor der Klassenfahrt vergeht wie im Flug. Am Abend geht Heini ins Bett. Am Morgen sammelt sich die Klasse vor dem Bus. Jetzt können alle einsteigen. Der Busfahrer kann nur bellgisch. Bevor alle losgefahren sind, haben sie eine Tüte "Wuff! Zahnpflegende Leberwurstchips" bekommen. Im Bus reden alle durcheinander. Als sie endlich da sind, ist es schon Abend. Dann werden die Zimmer eingeteilt. Heini kommt mit Ferdinand, Paul Dackel und Waldemar Wolf in ein Zimmer. Alle sind so müde, dass sie gleich einschlafen. Am nächsten Tag gehen alle an der bellgischen Küste baden. Dort haben alle soviel Spaß, dass sie gar nicht wieder aufhören wollen. Aber als sie hören, dass es zum Mittagessen Würstchen gibt, hören sie natürlich sofort auf. Nach dem Mittagessen macht die Klasse eine Wattwanderung. Die meisten finden es sehr eklig, denn der Führer Herr Schmatz liebt Wattwürmer über alles. Am Abend schmeißen Heini, Waldemar, Ferdinand und Paul eine Party. Sie haben sich aus dem Automaten Getränke und "Wuff! Zahnpflegende Entenchips" geholt. Aber irgendwann kommt Herr Beagle rein und sagt, dass die vier jetzt schlafen sollen. Nach der Party schlafen alle sehr gut. Am nächsten Tag darf sich jedes Zimmer eine Beschäftigung aussuchen, die sie gemeinsam machen. Zur Verfügung stehen: Drachensteigen, Kuchenbacken, Geocaching, Zeitung schreiben und segeln. Heinis Zimmer hat Geocaching ausgewählt, obwohl sie gar nicht wussten, was es ist. Sie sollten sich am Wald sammeln. Als sie dann komische Geräte in die Hand gedrückt bekommen, erklärt Herr Beagle, wie das ganze geht. Man gibt Koordinaten ein, die führen einen dann zu einem Kästchen, in dem ein kleiner Schatz und neue Koordinaten sind, die gibt man dann wieder ein und sucht weiter. Irgendwann kommt der Schatz. Dort holt Herr Beagle die Vier dann ab. Es geht los! Es dauerte nicht lange, bis die Gruppe das zweite Kästchen gefunden hat. Aber dann stoßen sie an einen Fluss. Waldemar findet einen Zettel und liest vor: Baut eine Brücke. Also suchen sie sich einen Stamm. Sie legen ihn einfach ins Wasser und laufen darüber. Dann müssen sie um eine Ecke gehen. Dort parkt ein altes, mit Moos bedecktes Auto. Heini schaut rein und was sieht er? Den Schatz! Er holt die anderen und zeigt ihnen den Fund. In der Truhe sind lauter Bockwürstchen! Die vier teilen sie auf und warten auf Herrn Beagle. Als er endlich da ist, fahren sie wieder in die Jugendherberge zurück. Dort müssen alle in ihre Zimmer gehen und spielen. Nach ungefähr 40 Minuten werden sie mit verbundenen Augen herausgeführt. Dort sollte eigentlich eine Party stattfinden. Aber Herr Beagle hat vergessen, dass der Bus schon einen Tag früher kommt. Also sind alle in den Bus gestiegen und nach Hause gefahren. ENDE